



PATIENTENINFORMATION

treffpunkt

<p>Praxis Dr. med. Peter Marks</p> <p>Schellenhöhe 2 97265 Hettstadt / Würzburg</p> <p>Fon 09 31 – 46 21 21 Fax 09 31 – 46 24 56 www.praxis-dr-marks.de</p>	praxis®
---	---------

INFORMATION FÜR UNSERE PATIENTEN

HORMONTHERAPIE MIT NATURIDENTISCHEN HORMONEN

PERSÖNLICHE INFORMATIONSSCHRIFT

Einleitung zu einem Therapieansatz mit naturidentischen Hormonen

Wie ist es dazu gekommen, dass ich sowohl für Frauen als auch für Männer eine Hormon-Therapie anbiete, die sich sehr von den herkömmlichen Hormontherapien unterscheidet? Da ich Allgemeinarzt bin, habe ich im Rahmen meiner hausärztlichen Betreuung Jahre lang beobachtet wie viele Frauen bei Ihren Frauenärzten wegen Ihren typischen hormonellen Beschwerden keine Beachtung fanden. Die herkömmlichen Therapien mit den im Handel üblichen Präparaten zeigen in meinen Augen nicht den Effekt, den ich mir als Arzt für meine Patientinnen wünsche. Die behandelten Frauen fühlen sich nicht so wohl, wie es sein sollte und wie es in den Prospekten ihnen versprochen wird. Wenn man die Hormonspiegel der Frauen unter einer Behandlung mit Industriepräparaten misst, was Frauenärzte praktisch gar nicht tun, stellt man fest, dass nicht die Frauen in ihrer Heilung "versagen", sondern der Fehler bei den Medikamenten liegt. Sie haben in der Regel keine messbare Wirkung auf die Hormon-Blutspiegel! Man muss andere Wege beschreiten! Wenn man sich auf der Suche nach der Ursache dieses Therapieversagens macht, und dabei die chemischen Formeln der Industriepräparate genau unter die Lupe nimmt, stellt man fest, dass die Wirkstoffe in den Medikamenten in ihrer molekularen Struktur nicht den im Körper vorkommenden Hormonen entsprechen. Es werden also den Frauen nicht die Originalhormone verordnet, obwohl sie aber so benannt werden! Wenn man

nachforscht, findet man allerdings tatsächlich Präparate und Zubereitungen die zu 100% den original, körpereigenen Hormonen entsprechen. Verschreibt man nun diese körperidentischen Hormone, sieht man erstaunliche, ja wundersame Wirkungen auf das Beschwerdebild der Frau! Der Gedanke, dass solch eine Therapie auch für Männer sinnvoll sein müsste, ist naheliegend, obwohl Männer viel seltener solche Beschwerden beim Arzt ansprechen. Bei der Durchforstung der Literatur stieß ich auf Arbeiten der Kollegen Dr. Klaus Umbreit, und Dr. Volker Rimkus über dieses Thema. Das war das entscheidende Schlüsselerlebnis, um selbst mit der Hormontherapie mit naturidentischen Hormonen in meiner Praxis zu beginnen.

Abgrenzung der natürlichen Hormone zu den Industriepräparaten

Wie erklären wir uns nun die Unterschiede in der Wirksamkeit der natürlichen Hormone im Gegensatz zu den Industriefertigungen, die doch auch immer "Hormone" genannt werden? Nun, die bei den klimakterischen Frauen verwendeten natürlichen Hormone sind eben keine dem Körper unbekannte Industriepräparate, sondern man gleicht den Mangel an Östrogen und Progesteron im Körper mit genau der gleichen Substanz aus, die der menschliche Körper die ganze Jugend über hatte, also mit dem Original der Schöpfung! Genauso wie Diabetiker mit Insulin behandelt werden, an dem in ihrem Körper ein Mangel herrscht und nicht etwa mit Insulin-Zitrat oder Insulin-Carbonat (das nur als Beispiel), behandle ich die Menschen, die Hormon-

Mangelscheinungen aufweisen, mit genau der Substanz, die exakt dem Original-Hormon im Körper entspricht. Die Gynäkologie verwendet "schulmedizinisch" eben leider nicht die Original-Hormone. Die Frauen erhalten anstatt Östradiol auch heute noch in der Regel das Östradiolvalerat. Das ist eine Verbindung von Östradiol mit der Valerian-Säure. Die chemische Formel sieht ganz anders aus als die Formel des Östradiols. Wenn man die Formel des Hormons Progesteron mit den Formeln der synthetischen Zubereitungen vergleicht, die man allgemein "Gestagen" nennt, dann findet man die gleiche Situation, wie ich es gerade beim Östrogen bemängelt habe.

Das ist also der entscheidende Unterschied:

Ich behandle also tatsächlich mit Hormonen! Und das sind nach der Definition **körpereigene, lebensnotwendige Stoffe**, während sonst nahezu ausschließlich mit hormonähnlichen Stoffen, ja sogar mit Produkten aus Pferdeurin, behandelt wird, die der Definition nach also gar keine Hormone im eigentlichen Sinne sind. Sie kommen niemals natürlich im Körper eines Menschen oder auch eines Tieres in dieser Weise vor, wie sie verabreicht werden. Wen wundert es, wenn sich dann bei der Langzeitanwendung neben enttäuschten Hoffnungen auf einen therapeutischen Effekt auch noch zum Teil schlimme Nebenwirkungen einstellen? Und das wird ja neuerdings zur Genüge berichtet!

Wir dürfen aber nicht natürliche Hormone aus der wilden Yamswurzel mit "Phyto-Östrogenen" verwechseln!

Ich möchte gern an dieser Stelle eine klare Abgrenzung der natürlichen Hormone, die aus einem Sud der wilden Yamswurzel gewonnen werden können, zu den sog. Phyto-Östrogenen einfügen, damit es nicht zu Verwechslungen kommen kann: Als die so genannten "Östrogene", also die oben beschriebenen Östrogen-"Nachbauten" der Pharmaindustrie, nicht den gewünschten Effekt hatten und auch noch das Risiko zu erkranken erhöhten, suchte man nach anderen Lösungen und machte sich den Slogan zunutze: "Aus Pflanzen gewonnene Substanzen müssen gut sein!" und entdeckte, dass sich bei der Einnahme bestimmter pflanzlicher Präparate gelegentlich ein positiver Effekt einstellte. Die Chemiker haben die betreffenden Moleküle analysiert und stellten fest, dass sie überhaupt keine Ähnlichkeit mit den Molekülen der körpereigenen Hormone haben. Schon vom Namen her kann man erkennen, dass diese Substanzen, wie Daidzein oder Genistein, wohl ganz anders als Östradiol aufgebaut sein müssen. Trotzdem stimulieren diese Substanzen den Östrogen-Rezeptor. Während das Original-Hormon aber mit dem Rezeptor eine auflösbare Verbindung eingeht, in die Zelle eingeschleust wird, seine Wirkung entfaltet, abgekoppelt wird und danach das Rezeptor-Molekül wieder frei wird, um den gleichen Vorgang wieder in Gang zu setzen, koppelt sich das Phyto-Östrogen-Molekül an den Rezeptor irreversibel an, kann sich also nicht mehr von dem Rezeptor lösen und blockiert ihn dadurch. Die Phyto-Östrogene lösen erst einmal eine vielleicht als positiv

wahrgenommene Wirkung aus, die aber damit erkaufte wird, dass der Körper im Laufe der Zeit keine freien Östrogen-Rezeptoren mehr besitzt. Dadurch wird die gesamte innere Sekretion empfindlich gestört, ja sogar blockiert. Darum halte ich die Phyto-Östrogene nicht nur für kaum wirkungsvoll, sondern sogar für gefährlich, wenn sie in großen Mengen über einen längeren Zeitraum eingenommen werden. Man sollte also die "Phyto-Östrogene" nicht mit den aus Pflanzen gewonnenen Original-Hormonen verwechseln! Phyto-Östrogene sind also aus Pflanzen gewonnene Stoffe, die eine dem Östrogen ähnliche Wirkung haben, aber vom molekularen Aufbau her nichts mit Östrogenen gemeinsam haben.

Aber verwechseln Sie bitte nicht den Gebrauch von pulverisierter Yamswurzel zu Heilzwecken mit der Gewinnung von körperidentischen Hormonen aus dem in der Yamswurzel vorhandenen Diosgenin. Das sind zwei ganz verschiedene "Paar Schuhe". Das Therapiekonzept beruht also in der Zufuhr von rezeptpflichtigen, bioidentischen Hormonen und nicht (!) in der Einnahme von Yamspulver: Das wird leider immer wieder verwechselt.

Und wie steht es mit den Nebenwirkungen?

Wenn wir die hormonelle Situation der Frau in der reifen Erwachsenenphase (ca. 35 Jahre) in der Behandlung der Wechseljahre bei älteren Patienten "imitieren", dann imitieren wir offensichtlich auch die Gesundheit dieser Lebensphase. In der Jugend ist Brustkrebs und Herzinfarkt, Alzheimer und Schlaganfall ja bekanntlich sehr selten oder gar nicht vorhanden. Bei der Hormon-Therapie mit körperidentischen Hormonen stellt sich eine **deutliche Reduzierung der Krebsfälle** ein, im Gegensatz zur Häufung der Krebsfälle bei einer Therapie mit synthetischen

"Hormon"- Präparaten, wie es ja aus den Kreisen der universitären Wissenschaftler immer wieder betont wird. Offenbar verhindert eine richtige Hormontherapie den bedrückenden Altersanstieg in der Häufigkeit der Herzinfarkte und Krebse. Und genau dieses vermag eine Pseudobehandlung mit Pseudohormonen offenbar nicht zu vollbringen. Das mögen auch gerne die "Studien" unserer "Wissenschaftler" im verzweifelten Versuch, die Synthetika anzupreisen, noch so oft "bewiesen" haben. Wir müssen das aber nicht immer glauben, was da "erforscht" wurde...

Wie lange muss (darf) man natürliche Hormone wohl einnehmen?

Natürlich stellt sich die Frage, wie lange denn eine Hormonbehandlung (mit natürlichen Hormonen!) durchgeführt werden sollte. Ich stelle die Gegenfrage: Wie lange sollten wir eigentlich regelmäßig essen? Man kann feststellen, dass eine Frau, wenn sie ihre Behandlung unterbricht, schon nach ungefähr einem halben Jahr in die hormonelle Situation zurückfällt, die ihrem tatsächlichen Alter und dessen "Gebrechlichkeit" entspricht. Der Bonus der Therapie geht also sehr schnell wieder verloren. Sie altert vor unseren Augen: sie "vertrocknet" und stapelt in kurzer Zeit zunehmende Gebrechlichkeit, sie "welkt". Da durch die Hormontherapie keine Krankheit, sondern ein eigentlich natürlicher Zustand behandelt wird, kommt man auch nicht an den Punkt, wo man sagen könnte: "Jetzt bin ich gesund, jetzt brauche ich keine Medikamente mehr." Im Alter wird die körpereigene Hormonproduktion "heruntergefahren", damit wir unsere Attraktivität verlieren, keinen Nachwuchs mehr bekommen und im Endeffekt unserer Bestimmung nachstreben können, nämlich uns langsam auf unseren Tod vorzubereiten. Sicher gibt

es noch viele andere Gründe, die eine Umkehr von der jugendlichen Phase zum Lebensende bedingen. Es scheint so zu sein, dass es nicht bei jedem Menschen nur die Hormone sind, denn viele Männer und Frauen leben durchaus lebenswert auch ohne eine hormonelle Unterstützung. Diese fühlen sich dann auch nicht von diesem Hilfsangebot angesprochen. Sie benötigen andere Hilfen! ^[L]_[SEP]Wenn sich im Alter eine Sehschwäche einstellt, gleichen wir sie durch eine Brille aus, die wir so lange benutzen, wie wir uneingeschränkt sehen möchten. Irgendwann wird trotz Brille das "Auge brechen". In gleicher Weise verwenden wir die Therapie mit körperidentischen Hormonen. Sie sollen einen unerwünschten Mangelzustand auszugleichen, und zwar so lange, wie es der Patient selber möchte. Und wenn es denn so erwünscht ist, gern bis ans Ende aller Tage! ^[L]_[SEP]Und hierin unterscheidet sich meine Empfehlung ganz krass von einer Behandlung mit Pseudohormonen. Diese dürfen ja nach den neuesten Empfehlungen allenfalls 5 Jahre lang eingenommen werden, weil dann wohl die Nebenwirkungen so erdrückend sind, dass eine Weiterbehandlung wegen der Nebenwirkungen keinen Sinn mehr macht? Und was ist dann mit den armen Frauen? Sie werden dann einfach von ihren Ärzten in Stich gelassen.

Was passiert, wenn man die natürlichen Hormone wieder absetzt?

Nach dem Absetzen der Naturhormone kann man schon nach sechs Wochen an der mikroskopischen Struktur der Körperzellen deutlich erkennen, wie die Zellen schrumpfen, atrophisch werden. Um eine kleine Zeitspanne versetzt, schrumpft der ganze Körper dann hinterher. Das wahre Alter des bis dato gut behandelten Menschen wird dann sehr schnell wieder sichtbar - leider! ^[L]_[SEP]Man kann es mit dem raschen

Schwinden des Bonus einer richtigen Ernährung vergleichen. Selbst wenn wir nachweislich vom ersten Tag unseres Lebens an immer regelmäßig und sogar richtig gegessen haben, schwindet dieser Bonus nach wenigen Tagen, selbst wenn man 50 Jahre und mehr regelmäßig gegessen hat, und der Mensch verhungert gnadenlos!

Wer zwingt uns eigentlich zu einer Hormon-Therapie?

Sie alle kennen den üblichen Satz, den ein Pfarrer gern bei einer Beerdigung spricht: "Aus Erde bist Du gekommen, zu Erde wirst Du werden". Ganz offenbar ist also auch die zweite Lebenshälfte ein durchaus natürlicher Vorgang und keinesfalls ein Krankheitsgeschehen. Und, wie wir schon oben ausführten, sind es wohl nicht bei allen Menschen die Hormone, die den Abfall auslösen. Die zweite Lebenshälfte endet bekanntlich mit dem Tod und der Weg bis dorthin ist ein Weg "abwärts". Anders gesagt: Altern ist ganz normal - nur nicht immer schön! ^[L]_[SEP]Nun sollte aber jeder Mensch ganz für sich entscheiden dürfen, wie er diesen Weg gestalten möchte. Und es gibt ja durchaus viele Menschen, die ihren Schicksalsweg ohne eine Beeinflussung von außen gehen möchten. Und diese sollten es dann auch ohne eine Kritik tun dürfen! ^[L]_[SEP]Für mich ist es also selbstverständlich, dass ein Mensch, der durch die Therapie mit körperidentischen Hormonen seine Lebensqualität entscheidend verbessern konnte, diese Therapie auch so lange weiterführt, wie er seinen Lebensweg mit der dazu gewonnenen Qualität beschreiten möchte. Das muss für die Person nicht zwangsweise lebenslang sein. Diese Entscheidung fällt der Patient selbstverantwortlich ganz allein für sich. Ihm muss nur klar sein, dass der Bonus bei einem Absetzen der

körperidentischen Hormone leider sehr schnell wieder verloren geht

Es ist ein uralter Traum der Menschheit, sich die Tage ein wenig zu erleichtern, die einem auf dem Weg in die "ewige Heimat" verbleiben!^[SEP] Ich bin fest davon überzeugt, dass wir diesem Wunsch durch die Hormon-Therapie mit natürlichen Hormonen bei Männern und Frauen näher gekommen sind!^[SEP] Dennoch müssen wir auch bereit sein, trotz einer Hormonbehandlung unsere Vitalität Stück für Stück auf dem Weg ins hohe Alter auch abzugeben und Leiden anzunehmen; aber immer nach dem norddeutschen Motto: "Was nicht wirklich sein muss, muss auch nicht sein!" (Watt nich mutt - mutt nich!)^[SEP] Körperliches Leiden, das wir vermeiden können, sollten wir auch wenigstens versuchen, zu vermeiden. Wir sollten keine Bedenken haben, uns eine Lebensqualität zu sichern, die uns ein menschenwürdiges Altern gewährleisten kann.^[SEP]

Falls ich Sie nun durch meine Ausführungen motiviert haben sollte, sich auch einer solchen Behandlung zu stellen, dann können Sie gerne einen Beratungstermin mit mir vereinbaren.

Wenn Sie sich nicht sicher sind ob eine solche Behandlung für Sie Sinn macht, dann füllen Sie den Testbogen im Anhang aus und testen Sie sich selbst!

Ihr Dr. Marks